

Newsletter #4 (05/26)

1 Nachricht

FC Wiedikon <newsletter@fcwiedikon.ch>
An: daniel.benz@beobachter.ch

12. Mai 2026 um 18:23



FC WIEDIKON
NEWS

NEWSLETTER #4 – Mai 2026



FINALSPIELE DES REGIONALCUPS

Cupfinal, wir kommen!

Doppelte Präsenz des FC Wiedikon bei den bevorstehenden Finalspielen des Regionalcups in Kloten: Das erste Frauenteam greift am 21. Mai gegen den höherklassigen FC Uster nach dem Pokal, die B-Junioren (Bild oben) zwei Tage später gegen den FC Red Star, der ebenfalls in der Youth League spielt. Beide Wiediker Teams hoffen bei diesen Saison-Highlights auf grossen Support aus der FCW-Familie - alli uf Chloote! Stimmen aus beiden Lagern kurz vor den Finals.

FRAUEN 1

«Alle übernehmen Verantwortung»

Für Silja Schnyder und Meret Böhni von den Frauen 1 ist der Cupfinal gegen Uster (2. Liga) nicht nur eine Bestätigung der bisher so erfolgreichen Saison des 3. Liga-Teams, sondern markiert «einen grossen Erfolg für die ganze Frauenabteilung des FC Wiedikon».

Die ersten Aufbaujahre nach der Lancierung der Abteilung 2017 seien von strukturellen und vereinspolitischen Herausforderungen geprägt gewesen. Doch inzwischen sei ein Punkt erreicht, «an dem wir unseren Fokus stärker auf Trainings und Spiele legen können», so Silja und Meret im Interview mit den FC Wiedikon News. Das zahle sich sportlich mehr und mehr aus.

Dabei sind die Wiedikerinnen ihren Prinzipien treu geblieben – auch das ein Faktor hinter dem Erfolg im Cup: «Unser Team zeichnet sich durch die flache hierarchische Organisation aus. Alle Spielerinnen übernehmen Verantwortung. Bei den Spielen hält jeweils eine andere Person die Matchansprache, und auch die Rolle an der Seitenlinie wechselt – so entstehen immer wieder neue Perspektiven. Dadurch entwickeln wir uns alle weiter.»

Ganzes Interview mit Silja Schnyder und Meret Böhni [hier](#)

Final: FC Wiedikon (3.) – FC Uster (2.)

- **Wann:** Do, 21. Mai, 20.15 Uhr
- **Wo:** Sportplatz Stighag Kloten
- **Livestream** von

RED+: Direktlink ist am Spieltag auf der [Startseite des FVRZ](#) verfügbar



B-JUNIOREN

«Ausgeprägter Zusammenhalt»

Für Tom Hering und Aydin Irmak, das Trainerteam der Wiediker B-Junioren, ist die Finalteilnahme im Regionalcup gegen den FC Red Star ein besonderer Moment: «Es ist die Belohnung für die harte Arbeit, die wir über die ganze Saison hinweg gezeigt haben.»

Der Weg dorthin war nicht einfach, konnte die Mannschaft im Cup doch kein einziges Heimspiel austragen. Deshalb gilt für die beiden Coaches erst recht: «Ein Final ist immer ein Highlight – und wir sind stolz darauf, dass wir uns diese Chance erarbeitet haben.» Und klar, es brauchte dafür auch das nötige Quäntchen Glück – etwa im Penaltyschiessen in der dritten Runde.

Welchen Faktoren ist der Erfolg zuzuschreiben? Hier streichen Tom und Aydin in erster Linie den starken Teamgeist hervor. «Wir haben viele Spieler mit grossem Willen, Disziplin und einem ausgeprägten Zusammenhalt. Jeder kämpft für jeden – genau das zeichnet uns aus. Dazu kommen spielerische Qualität, ein gutes taktisches Verständnis und die Fähigkeit, in entscheidenden Momenten die richtige Mentalität abzurufen.»

Ganzes Interview mit Tom Hering und Aydin Irmak [hier](#) – plus ein [Flyer](#)

Final: FC Wiedikon – FC Red Star

- **Wann:** Sa, 23. Mai, 13.30 Uhr
- **Wo:** Sportplatz Stighag Kloten
- **Livestream** von

RED+: Direktlink ist am Spieltag auf der [Startseite des FVRZ](#) verfügbar

«Es sollten sich mehr Eltern aktiv im Verein engagieren»

Diesmal: **Sabine Maier**, die sich als Mitglied der Jugendkommission und mit weiteren Aufgaben für den Verein engagiert. Beruflich arbeitet die 50-Jährige als Geschäftsleiterin des Hilfswerks Vivamos, das sozial benachteiligte Menschen in Lateinamerika und Ostafrika unterstützt.

Wie bist du zum FC Wiedikon gekommen?

Mein ältester Sohn wollte beim FCW Fussball spielen. Das hat dann auch geklappt – und schon war ich als Mutter ebenfalls mittendrin. Unsere beiden jüngeren Söhne spielen heute noch hier in Wiedikon.

Was gefällt dir im Verein am besten?

Im FCW wird viel Wert auf Fairplay gelegt, das gefällt mir. Ich mag auch die überschaubare Grösse des Vereins. Dadurch kennt man schnell viele Leute, so dass sich immer wieder interessante Gespräche mit verschiedensten Personen ergeben. Und ich bin sehr dankbar für die vielen engagierten Trainerinnen und Trainer, die ihre Freizeit für die etwa 450 Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Wo siehst du Verbesserungspotenzial?

Ich glaube, der Zusammenhalt innerhalb des Vereins könnte besser sein. Aus meiner Sicht gibt es viele unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie der FCW sein sollte, das reibt sich grad. Auch bräuchte es mehr Mitwirkung von Eltern. Viele schicken ihre Kinder gerne in den Klub, helfen aber nicht mit. Dabei ist der FCW komplett ehrenamtlich organisiert. Ich habe das Gefühl, einige Eltern nehmen das als selbstverständlich an, aber das ist es nicht!

Was braucht es, damit sich diese Verbesserungen erreichen lassen?

Es sollten sich mehr Eltern aktiv im Verein engagieren. Der FCW braucht nicht nur Trainerinnen und Trainer, sondern auch Freiwillige, die den Spielbetrieb oder das Material organisieren, bei Turnieren Material aufstellen, Anlässe mitorganisieren oder Sponsorenkontakte knüpfen. Etwas mithelfen kann man auch, wenn man nicht so viel Zeit zur

Welches sind national und international deine Lieblingsvereine – ausser dem FCW?

Da muss ich jetzt aufpassen, dass ich nichts Falsches sage. Bei und zu Hause wird diese Frage heiss diskutiert. Als Ostschweizerin war ich als Jugendliche an Spielen des FC St. Gallen, mit den Jungs besuchten wir immer wieder Spiele des FCZ. Das schafft Nähe. Daneben mag ich Liverpool und den FC Barcelona. Wir haben Lamine Yamals Debüt in der ersten Mannschaft live im Stadion in Barcelona gesehen, das war super eindrücklich.

Hast du – im Sport oder sonst – ein Vorbild? Wer ist das und warum?

Sportlich bewundere all die jungen Frauen, die ihren Fussballtraum hartnäckig verfolgen und wünsche ihnen, dass sie genauso davon leben können, wie ihre männlichen Nati-Kollegen. Persönlich bewundere ich die jungen armutsbetroffenen Menschen, die mit Hilfe meiner Arbeitgeberin eine Berufsausbildung machen, dies trotz härtester Lebensumstände wie stundenlangem Arbeitsweg, riesigem Erwerbsdruck und Kinderbetreuung.

Was interessiert dich als Person sonst noch, wofür kannst du dich so richtig begeistern?

Ich interessiere mich dafür, wie wir es schaffen, die Welt zu ernähren, ohne unsere Umwelt zu ruinieren. Ich liebe es, mit einem Kleinbauern in Kenia oder Kolumbien durch seine Felder zu laufen und darüber zu staunen, wie er mit geschicktem Anbau ohne Dünger und Pestizide verschiedenstes Gemüse anbaut.

Wenn du 30 Jahre jünger wärst: Was würdest du in deinem Leben anders machen? Und weshalb?



Verfügung hat. Der FC Wiedikon braucht uns alle!

Deine Jungs sind oder waren Fussballer. Wie hältst du es selber mit dem besten Sport der Welt?

Ich bin ebenfalls fussballbegeistert und habe als Jugendliche auch aktiv gespielt. In meinem Herkunftsort haben wir damals die erste Frauenmannschaft im lokalen Fussballverein gegründet.

Schwierige Frage: Ich würde wahrscheinlich noch ein paar Jahre im Ausland leben und arbeiten, bevor die Kinder ins Schulalter kommen. Das haben wir leider verpasst. Und ich würde versuchen, regelmässiger Sport zu treiben.

Dein Lebensmotto?

Ein Zitat aus dem Film Forrest Gump bringt es auf den Punkt: «Life is like a chocolate box, you never know what you get.»



NEUER KUNSTRASEN

Wer will ein Stück vom Heuried?

Diesen Sommer bekommt der Sportplatz Heuried einen neuen Kunstrasen – Anlass genug für ein Eröffnungsfest am 22. August. Teil davon: Wer den FC Wiedikon unterstützen will, kann sich ein Stück des Spielfelds kaufen – zumindest symbolisch.

Sicher ist: Anstoss- und Penaltypunkte werden mehr kosten als ein Quadratmeter irgendwo im seitlichen Couloir.

Aber es hört sich ohnehin gut an, wenn man sagen kann: «Dieser Teil dort, wo unser Verteidiger soeben ein sauberes Tackling gesetzt hat, gehört im Fall mir.» Erst recht, weil Einzelpersonen oder Firmen, die Rasenteile erwerben, damit den FC Wiedikon finanziell unterstützen.

Wie viel es kostet, sich künftig Besitzerin oder Besitzer eines Stücks Heuried nennen zu können, wird derzeit hinter den Kulissen von einem Organisationskomitee noch ausgetüfelt. Die über eine App abgewickelte Verkaufsaktion ist Teil eines Raseneröffnungs-Events für die ganze Quartierbevölkerung mit Fussball und mehr. Also jetzt schon im Kalender vormerken: Der Anlass findet am Samstag, 22. August 2026 statt.

Begriffe wie «gehört», «Verkauf» oder «Besitzerin» sind freilich samt und sonders in Anführungszeichen zu verstehen: Eigentümerin des Sportplatzes Heuried ist und bleibt die Stadt Zürich, die auch den Ersatz des 13-jährigen Kunstrasens durchführt. Sie hat dem FC Wiedikon für die Sponsoringaktion aber ganz unkompliziert ihre Zustimmung gegeben.

Infos über das Raseneröffnungs-Fest vom 22. August folgen rechtzeitig über die Website des FCW und andere Kanäle. Wie der geplante Kunstrasen-Verkauf abläuft, zeigt das [Beispiel des FC Einsiedeln](#).

VEREIN

Veranstaltungen

Samstag, 22. August: Saisonöffnungs-Event mit Einweihung des neuen Kunstrasens (siehe oben)

Freitag, 4. September 2026: Ordentliche Generalversammlung des FC Wiedikon

Montag-Freitag, 12.-16. Oktober 2026: Fussball-Camp mit Sandra Kälin (Infos/Anmeldung [hier](#))

Samstag, 21. November 2026: FCW-Jassturnier

Freitag-Sonntag, 8.- 10. Januar 2027: Hallenmasters in der Saalsporthalle

VEREINSLEBEN

Freiwillige für «Ämtli» gesucht!

Ein Fussballverein ist ein Mikrokosmos, in dem es um weit mehr geht, als Trainings und Spiele durchzuführen. Darum herum gibt es zahlreiche «Ämtli», die erledigt werden müssen, um das Vereinsleben am Laufen zu halten. Die Frage ist bloss: Wer übernimmt das? Auch beim FC Wiedikon gibt es eine Reihe von Aufgaben, für die Freiwillige aus dem Umfeld des Vereins gesucht werden – ohne dass dafür spezifische Fussballkenntnisse nötig wären. Aktuell gefragt:

· **Koordinator/Koordinatorin D-Schiedsrichter:** Einsatzplanung und Aufgebote der Schiedsrichter für die Heimspiele unserer D-Junioren

Interesse? Bitte melde dich bei Juniorenobmann Linus Jost (linus.jost@fcwiedikon.clubdesk.com; 076 578 69 43)



GRUPPIERUNG

Rot-Blau geht mit Gelb-Rot

Der FC Wiedikon geht neue Wege und bildet auf die nächste Saison hin ein gemeinsames B-Junioren-Team mit dem FC Uitikon.

Die einen haben zu viele Spieler, die anderen zu wenige – weshalb nicht nach einer gemeinsamen Lösung suchen? Dieser Gedanke steht hinter dem Plan, ab der Spielzeit 2026/27 bei den B-Junioren eine sogenannte Gruppierung mit dem FC Uitikon einzugehen.

Die Initiative, ein gruppiertes Team mit einem anderen Verein zu bilden, kam aus Uitikon – und in Wiedikon fand man dafür ein offenes Ohr. Grund: In unserem Verein gibt es momentan über 60 Spieler mit den Jahrgängen 2009 und 2010, die in der kommenden Saison in die B-Junioren-Kategorie kommen – das ist ein Bestand für drei Mannschaften. Neben den künftig zwei A-Teams liegen beim FCW drei B-Teams aus Kapazitätsgründen aber schlicht nicht drin. Es fehlt für eine zusätzliche Juniorenmannschaft an Plätzen für Trainings und Spiele.

Umgekehrt hat der FC Uitikon zu wenige Spieler im B-Junioren-Alter, um eine eigene Mannschaft melden zu können. Dafür verfügt der Verein auf seiner Sportanlage Sürenloh über hervorragende Trainingsverhältnisse. Ein Zusammengehen macht also in mehrfacher Hinsicht Sinn. Was für das Vorhaben spricht: Die Uitiker Fussballplätze sind von Wiedikon her gut erreichbar, mit dem Postauto in nur sieben Minuten ab Triemli.

Die Details der Gruppierung werden derzeit noch erarbeitet. Linus Jost, Juniorenobmann beim FC Wiedikon, ist sich bewusst, dass die neue Lösung von allen Beteiligten einiges an Flexibilität abverlangt. Doch er sagt auch: «Wenn wir nichts machen, haben wir ab Sommer für fast 20 Junioren keinen Platz mehr im Verein.»

SPONSOREN-ECKE

Neue Partnerschaft des FCW mit der CSS

Als engagierter Sponsor und Gesundheitspartnerin wird die Versicherungsgesellschaft CSS den FC Wiedikon in den kommenden Jahren im Trainingsbetrieb und mit anderen Aktivitäten finanziell unterstützen. Durch die neue Kooperation können aber auch FCW-Mitglieder und im selben Haushalt lebende Personen direkt profitieren: Sie erhalten exklusive Rabatte auf ausgewählten CSS-Zusatzversicherungen.

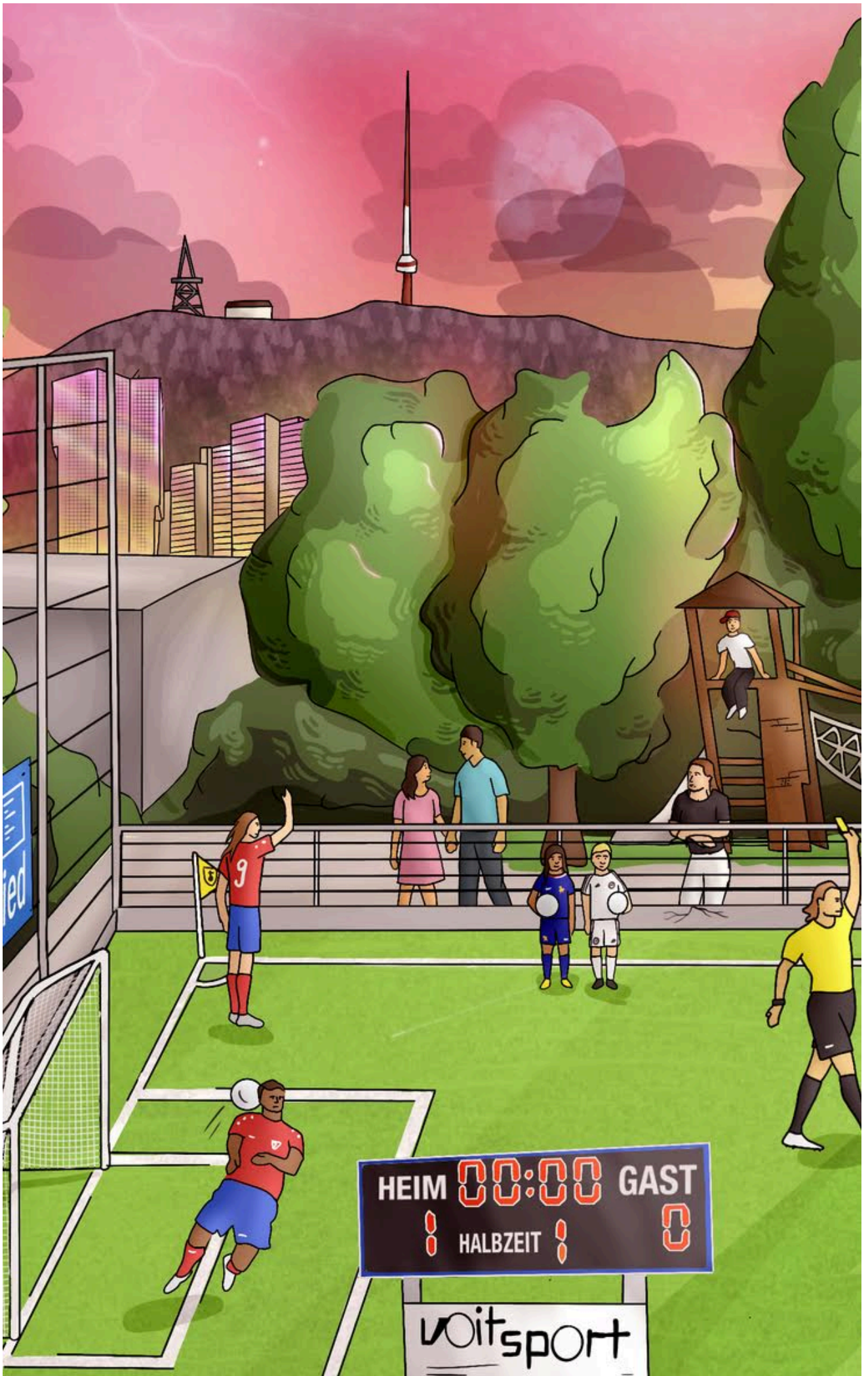
Albion Krasniqi von der CSS-Agentur Baden, der mit unserem Verein persönlich verbunden ist, informiert Interessierte gerne unverbindlich zu Vorteilen und Sparmöglichkeiten, die jeweils auf die aktuelle Lebenslage und die individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind.

Infos

- *Flyer der CSS-Angebote für FCW-Mitglieder [hier](#)*
- *Kontakt: Albion Krasniqi (058 277 37 02, albion.krasniqi@css.ch)*

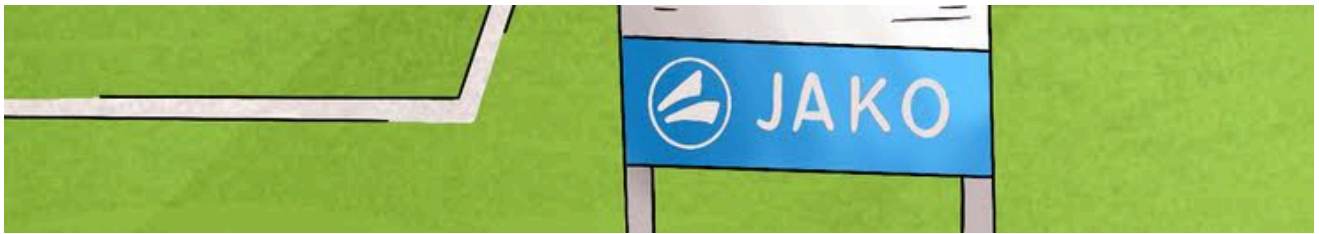
ANSICHTEN

Bergblick



HEIM 00:00 GAST
! HALBZEIT !

voit sport



**Die Zeichnung ist das vierte von sechs Bildern
mit künstlerischen Impressionen vom Heuried.
Fortsetzung im nächsten FCW-Newsletter.**

Gezeichnet von Janik Homann (20),
der von 2011 bis 2024 sämtliche Juniorenstufen beim FC Wiedikon durchlief.
Er absolviert zurzeit eine Ausbildung zum Grafikdesigner.



Redaktion FC Wiedikon News: Daniel Benz

Wir schicken dir diesen Newsletter, weil du Teil der FCW-Familie bist.
Wenn du ihn nicht mehr erhalten möchtest, klicke unten auf "unsubscribe from newsletter".

[Webview](#)

[Unsubscribe from newsletter](#)